

Verbesserter Isokorb: Wärmebrücken noch fester im Griff

- **Schöck Isokorb für Stahlanschlüsse überarbeitet und verbessert**
- **Isokorb KST: Anschlussvielfalt erhöht**
- **Online Fallbeispiele für Planer und Architekten**

Wien, im März 2016. **Bei der Weiterentwicklung von Produkten arbeitet die Schöck Bauteile Ges.m.b.H. immer sehr eng mit den Kunden zusammen. So fließen deren Bedürfnisse und Ansprüche in die Innovationen mit ein. Auf dieser Basis wurde auch der Isokorb für Stahlanschlüsse noch weiter verbessert.**

Wie vielseitig einsetzbar der Isokorb ist, zeigt sich anhand zahlreicher Referenzen. Eine besonders bemerkenswerte steht im deutschen Schwäbisch Gmünd. Das „Forum Gold und Silber“ beeindruckt durch seine außergewöhnliche Fassade mit thermisch getrennter Stahlkonstruktion. Isokorb-Elemente spielen eine wesentliche Rolle bei dem markanten Bauwerk, bei dem Kern und Hülle konsequent voneinander getrennt sind: Den Stahlbetonskelettbau umschließt eine mehrfach geknickte Leichtkonstruktion aus quadratischen Aluminiumtafeln. Diese sind an einem Stahlgerüst befestigt, das an Schöck Isokorb-Elementen Typ KS mit der lastabtragenden Stahlbetonskelettkonstruktion verankert ist. Ing. Peter Jaksch, Prokurist bei Schöck Bauteile Ges.m.b.H. in Österreich: „Ohne diese tragenden Wärmedämmelemente wäre eine derartige schwere

Fassadenkonstruktion aufgrund der Wärmebrücken an den Befestigungspunkten heutzutage nicht umsetzbar!“

Der Schöck Isokorb KS überträgt negative Momente und positive Querkräfte von Stahlbauteilen wie auskragenden Fassadenunterkonstruktionen, Balkonen und Vordächern in die innenliegenden Betonbauteile.

Hohe Ansprüche an Innovationen

Jaksch: „Intensive Forschungstätigkeit ist für innovative und intelligente Produkte unabdingbar. Wir bei Schöck verbinden diese allerdings immer mit jenen Anforderungen, die wir aus der täglichen engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden erkennen!“ Daher wurde jetzt der Schöck Isokorb für Stahlschlüsse für den kundenfreundlichen Einsatz überarbeitet und weiter verbessert.

Beim Typ KS gibt es in der neuen technischen Information die Möglichkeit, die Schnittkräfte gemäß der persönlichen Anforderung in Interaktion zu setzen – um somit die bestmögliche Leistung zu erzielen. So kann man bei Einleitung von geringen Querkräften die zugehörigen Widerstandsmomente des Isokorb KS heraufsetzen, um beispielsweise den Achsabstand der Stahlträger zu optimieren. Oder man überträgt eine hohe Querkraft mit einem kleiner dimensionierten Typ KS, wo zuvor eine andere Querkraftstufe notwendig war. Jaksch: „Für unsere Kunden bedeutet das ein optimales Preis-Leistung-Verhältnis für thermisch gedämmte Stahlschlüsse, da sie so das am besten passende Produkt aus der Isokorb KS-Reihe wählen.“

Dasselbe gilt auch für den Isokorb KST: Die Möglichkeit der Anschlussvielfalt wurde erhöht, aber hier wurde noch zusätzlich eine Namensanpassung vollzogen, um den Modulen einen klaren Bezug zu ihrem Anwendungseinsatz zu schaffen.

Planer und Architekten können sich bei Schöck allerdings nicht nur auf die Produkte verlassen, sondern auch auf ein hohes Maß an Beratung und Dienstleistung. So bietet das Unternehmen beispielsweise auf seiner Webseite eine kostenlose und aktuelle Software an, die Interessierte ohne Registrierungspflicht von der Webseite herunterladen können.

Bilder: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei

Bildtexte:

Die goldenen Aluminiumtafeln sind auf einem Stahlgerüst befestigt, das an Schöck Isokorb-Elementen Typ KS mit der lastabtragenden Stahlbetonskelettkonstruktion verankert ist.

[Schöck_Forum_Gold_Silber_1.jpg]



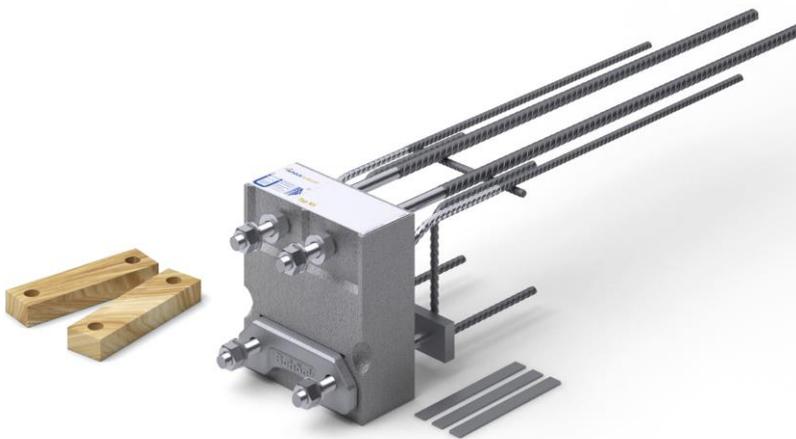
[Schöck_Forum_Gold_Silber_2.jpg]



[Schöck_Forum_Gold_Silber_3.jpg]



[Schöck_Isokorb_KS.jpg]



Der Schöck Isokorb Typ KS ist ein tragendes Wärmedämmelement für den Anschluss von frei auskragenden Stahlträgern an Stahlbetonbauteilen.

<https://www.schoeck.at>

Über Schöck Österreich

Die Schöck Bauteile Ges. m. b. H ist seit 1979 in Österreich tätig und ein Unternehmen der weltweit agierenden Schöck Gruppe mit insgesamt 13 Tochtergesellschaften und 650 Mitarbeitern. Schöck entwickelt und produziert einbaufertige Bauteile, die ein Teil der Statik sind und einen hohen bauphysikalischen Nutzen haben. Dazu zählt beispielsweise die Minimierung von Wärmebrücken oder die Vermeidung von Trittschall im Gebäude. Hauptprodukt ist der Schöck Isokorb – ein tragendes Wärmedämmelement gegen Wärmebrücken an auskragenden Bauteilen wie Balkonen. Der Sitz der österreichischen Vertriebsgesellschaft ist in Wien, im oberösterreichischen Pucking befindet sich einer der sechs Produktionsstandorte der Schöck Gruppe. Das Unternehmen fertigt seine Produkte neben Österreich auch in Deutschland, Polen und Ungarn. Die deutsche Muttergesellschaft in Baden-Baden wurde 1962 vom Bauingenieur Eberhard Schöck gegründet und steht damals wie heute für innovative Baulösungen.

Weitere Informationen und High-Res-Bildmaterial für die Presse

Schöck Bauteile Ges.m.b.H.
Jana Metzka
1160 Wien, Thaliastraße 85/2/4
Tel.: 01/7865760
E-Mail office@schoeck.at
www.schoeck.at

Pressestelle Schöck Österreich
senft & partner, Eva Fesel
1020 Wien, Praterstraße 25a/13
Tel. 01/219 85 42-33
E-Mail: e.fesel@senft-partner.at
www.senft-partner.at